

Liechtensteiner Bulletin

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **20 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

[1993, 1]

Liechtensteiner

BULLETTIN



EDITORIAL



Liebe Landsleute,
Liebe Freunde!

Die ersten Monate des Jahres 1993 brachten uns alles, was uns im vergangenen Jahr vorhergesagt und versprochen wurde. Die wirtschaftliche und politische Lage unseres Landes kann uns nicht gleichgültig sein: die zunehmende Arbeitslosigkeit, die diskrepanten politischen Meinungsverschiedenheiten, die Spannung zwischen den verschiedenen Sprachgruppen der Schweiz – dies sind alles Gründe, die zu Unruhen und unsicheren Zukunftsaussichten führen. Natürlich bleibt auch Liechtenstein von diesen

Turbulenzen nicht verschont; hier konnten wir eine Wende der politischen Tendenz miterleben.

Zum Zeitpunkt, in welchem ich diese Worte schreibe, ist uns weder der Name des neuen Bundesrates noch die Zusammensetzung der neuen Regierung Liechtensteins bekannt; in der nächsten Ausgabe unserer Regionalseiten werden wir gebührend Platz für diese für uns wichtigen Themen einräumen.

Erlauben Sie mir, hier einen kurzen Rückblick auf Vergangenes zu machen und bei dieser Gelegenheit Herrn Bundesrat René Felber, der soeben seinen Rücktritt bekanntgegeben hat, herzlich zu danken. Herr Felber war über viele Jahre «unser» Bundesrat, da wir Auslandschweizer in die Kompetenz des EDA fallen. Ich hoffe, dass wir mit dem neuen Vorsteher des EDA ebenso gute Beziehungen aufbauen können und das Thema der Auslandschweizer von ebenso grosser Wichtigkeit für den Nachfolger von Bundesrat Felber sein wird. Die Schweiz und Liechtenstein sind dabei, ein neues Abkommen auszuarbeiten, welches aufgrund der EWR-Abstimmung not-

wendig geworden ist: dies wird für alle in Liechtenstein lebenden Schweizer sehr wahrscheinlich eines der grundlegendsten Themen sein. Ich wünsche mir, dass die Verhandlungsdelegationen der beiden Länder in Kürze eine zufriedenstellende Lösung finden, welche die diversen Bedürfnisse beider Länder berücksichtigt und der Entwicklung der europäischen Situation Rechnung trägt. Trotz dieser ganzen Problematik folgt unser Schweizer-Verein seinem Weg und versucht, innerhalb der Grenzen des Möglichen, die Auslandschweizer in Liechtenstein zu informieren, verschiedene Dienstleistungen anzubieten und den Geist der Solidarität und Freundschaft in schwierigen Momenten wie den heutigen zu stärken.

Um dies zu erreichen, sind wir auf eine vermehrte Mitwirkung aller Schweizer in Liechtenstein angewiesen. Wenn wir auch in Zukunft unsere Stimme unter solch subtilen Umständen wie den derzeitigen zu Gehör bringen wollen, hängt unsere Präsenz direkt von der Mitarbeit aller Schweizer in Liechtenstein ab.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bitte Sie, die Rolle und die Bedeutung des Schweizer-Vereins präsent zu halten.

Mit herzlichen Grüssen

Antonio Corbi

Antonio Corbi

... IN EIGENER SACHE ...

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

Eine etwas aussergewöhnliche Bundesratswahl ist über die Bühne gegangen. Mit einer Woche Verspätung hat die Vereinigte Bundesversammlung die Nachfolgerin von Bundesrat Felber in der Person von Ruth Dreifuss gewählt. Damit haben wir wieder eine Frau im Bundesrat.

Bei ihren ersten Interviews vor den verschiedenen Schweizer Fernsehstationen hat mich die mir bis anhin unbekannte Politikerin durch ihre frauliche Art und ihre Sachkompetenz beeindruckt. Ich bin zuversichtlich, dass dieser gute Eindruck anhält. Weniger positiv finde ich das von «linker» Seite po-

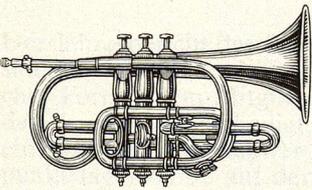


stulierte Job-sharing für Bundesräte. Die Vorstellung, dass anstelle eines siebenköpfigen Bundesrates dereinst 14 Teilzeitbundesräte die Gesckie der Schweiz bestimmen, ist für mich nicht vielversprechend.

Max Bizzozero

Voranzeige

17. 10. 1993, 20.00 Uhr
Schweizer Symphonieorchester im Vaduzersaal



APOTHEKE
Rezepturen
Laborbedarf,
Drogerie,
Parfümerie

DR. G. + M. RISCH
9494 SCHAAN · TELEFON 075 / 232 48 44

... stets im Dienste
Ihrer Gesundheit

Gesucht:

Vereinsphotograph. Wer gerne photographiert und damit einen Beitrag für das Vereinsleben leisten will, meldet sich bei Herrn Walter Herzog (Tel. 232 60 30)



Nach der Renovation:

**Risch
reinigt
Rohre!**

... auch Klärgruben, Schlamm-schächte etc.
Für Privathaushalt, Gewerbe und Industrie.

Rufen Sie uns an!

RISCH-KANALREINIGUNG · 9490 VADUZ
Telefon 075 / 232 43 58 Filiale Sevelen: 081 / 785 21 72

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!

SCHWEIZER UNION



VERSICHERUNGEN

Generalagentur Alois Mattle

Landstrasse 85, 9490 Vaduz
Telefon 075 / 232 19 88

Spezialagentur der



Familia-Leben

HOCH- + TIEFBAU AG

G.



WOLFINGER

**MIT KUNDENDIENST +
SPEZIALTRANSPORTE**

9495 TRIESEN 075 / 392 14 16

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR BIOLOGISCHES BAUEN

**Vertrauenswürdig
Persönlich
Beweglich**



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT
IM ZENTRUM · POSTFACH 885 · FL-9490 VADUZ · TEL. 075 / 235 66 55

Information und Geselligkeit

45. Generalversammlung des Schweizer Vereines



Am Freitag, den 13. November, fand im Hotel Schlössle in Vaduz die Generalversammlung unseres Schweizer Vereines statt. Nach einem Aperitiv begrüßte Präsident Antonio Corbi die Mitglieder. Er lud alle herzlich ein, von ihrem – neu auch vom «Ausland» her ausübenden Stimmrecht Gebrauch zu machen. Mit Spannung darf nicht nur der Ausgang der im Dezember stattfindenden Volksabstimmung, sondern auch die Beteiligung der Auslandschweizer daran erwartet werden. Im besonderen begrüßte Antonio Corbi den Ehrenpräsidenten Walter Stettler sowie die Ehrenmitglieder Hans Jud und Walter Meier. Glückwünsche gab es für Dr. Viktor Lämple, der am selbigen Tag seinen 94. Geburtstag feierte. Der Präsident wies darauf hin, dass im vergangenen Vereinsjahr 70 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Eine Gedenkminute gab es für jene 7 Mitglieder und 4 Gönner, welche im letzten Jahr von uns gegangen sind.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in schriftlicher Form jedem Mitglied des Vereines ausgehändigt, ein besonderer Schwerpunkt lag 1991/92 auf der Information der Mitglieder. Im Mai gab es einen Informationsabend über das neue Bürgerrecht und

das Briefstimmrecht, im Oktober ein Podiumsgespräch über das Thema EWR – Liechtenstein Schweiz mit Dr. Michael Ritter und Minister Rolf Bodenmüller. Nachdem bei den Volksabstimmungen in Liechtenstein und der Schweiz Ergebnisse vorliegen, werden diesbezüglich weitere Informationsveranstaltungen folgen. Bundesrat Arnold Koller traf bei seinem Besuch in Liechtenstein mit dem Vorstand des Schweizer Vereines zusammen. Die Informationsseiten der Schweizer Revue wurden neu gestaltet. Neu ist auch das Adressverwaltungssystem, das beim Schweizer Verein für alle in Liechtenstein lebenden Auslandschweizer eingeführt wurde. Daher die Bitte des Präsidenten, alle Adressänderungen dem Verein gleich bekanntzugeben, sonst wird die Aufgabe, 3000 Adressen zu verwalten, unerfüllbar. Beklagt wurde die teilweise sehr geringe Anwesenheit bei geselligen Anlässen des Vereines, wie Fondueessen, Kegelabend u.a.m. Da ein Verein von seinen Mitgliedern lebt, noch einmal die Bitte des Vorstands an alle, sich doch einmal Gedanken zu machen, welche Anlässe ein Schweizer Verein für seine Mitglieder organisieren sollte, bzw., an welchen man selbst teilnehmen würde, mit der Bitte um Weitergabe die-

ser Gedanken an den Vorstand.

Mit dem Hinweis auf geplante zukünftige Aktivitäten, wie ein Fondue- oder Racletessen im Februar, die Besichtigung des neuen Gefängnisses im März, die 1. August-Feier und andere mehr, schloss der Präsident seinen Jahresbericht. Die Jahresrechnung, die für 1990/91 einen Gewinn von SFr. 7834.– und für 1991/92 trotz der drastischen Subventionskürzung aus Bern von Fr. 30 000.– auf Fr. 10 000.– für die quasi konsularische Tätigkeit des Vereines, noch einen Gewinn von SFr. 1536.– auswies, wurde einstimmig genehmigt und der Kassierin, Vreni Wildi, Entlastung erteilt. Der Revisionsbericht von Frau Wilhelm und Herrn Brand wurde einstimmig angenommen, ebenso wie zuvor schon das Protokoll der 44. ordentlichen GV vom 15. 11. 91 in Bendern. Da Jean-Jaques Bienz seinen Rücktritt aus dem

Vorstand erklärt hatte, welcher mit Dank und Bedauern angenommen wurde, standen Neuwahlen an. Als seine Nachfolgerin wurde Elsbeth Risch für den Bereich «Spezielle Anlässe» einstimmig gewählt. Als Delegierter zum Auslandschweizererrat stellte sich für weitere vier Jahre Präsident Antonio Corbi zur Verfügung. Seine Stellvertreterin wird Dr. Vivien Grasern-Gertsch; beide Kandidaten wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Als Revisoren wurden Herr Brand und (neu) Frau Inge Silvani von der Wählerschaft bestimmt. Nach einem Bericht von Hans Jud über die überaus erfolgreiche Schützensektion ging man zum gemütlichen Teil, dem traditionellen Nachtessen über. Der Gesprächsstoff ging uns auch an diesem Abend keineswegs aus und wir werden ihn trotz des makaberen Datums in angenehmer Erinnerung behalten.

Empfehlen Sie Ihren
Freunden und Bekannten

**HOTEL
RESTAURANT**

Real
VADUZ

Telefon 232 22 22

**Parkhotel
Sonnenhof
Vaduz**

ideal für Ruhe und Erholung

Besitzer: Familie Emil Real
Telefon 232 11 92

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Landsleute,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemäss des im vergangenen Jahr eingeführten Brauchs überreiche ich Ihnen auch dieses Jahr wieder den Jahresbericht des Präsidenten in schriftlicher Form und hoffe, dass diese Initiative Ihre Zustimmung findet. Während der GV werde ich mich auf die wichtigsten Punkte unseres 45jährigen Vereinslebens beschränken.

Wenn das vergangene Jahr als Jubiläumsjahr in die Geschichte eingegangen ist, in welchem wir Schweizer alle entweder aktiv das 700jährige Bestehen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gefeiert oder auch passiv die Festlichkeiten – teilweise auch mit kritischem Unterton – miterlebt haben, so stellt dieses Jahr für uns Schweizer, unabhängig von der Parteizugehörigkeit und den persönlichen Überzeugungen, das EUROPA-JAHR dar.

In den nächsten Tagen haben wir über den Beitritt zum EWR abzustimmen, und ich hoffe, dass viele unter uns vom Briefstimmrecht, welches seit 1. Juli 1992 allen Auslandschweizern zusteht, Gebrauch machen werden. Eine grosse Teilnahme an den Abstimmungen von allen Schweizern, welche im Ausland leben, ist das beste Mittel, präsent zu sein und von unseren Behörden berücksichtigt zu werden.

Wenn ich im vergangenen Jahr darauf hingewiesen habe, dass die Wichtigkeit der 700-Jahr-Feier international gesehen relativ sei, so ist in diesem Jahr das europäische Element von äusserster Wichtigkeit für

uns alle, die wir in diesem «alten Kontingent» leben. Ausserdem ist die europäische Bedeutung von ebensolcher Wichtigkeit sowohl für unser Heimatland als auch für unser Gastland: heute sind die Ziele unserer beiden Länder mehr denn je der gleichen Natur und könnten deshalb eine eindeutige und ähnliche Zukunft haben.

All diese Ansichten sind nicht vom politischen Standpunkt aus zu betrachten, da unser Schweizer-Verein absolut neutral und apolitisch zu verstehen ist. Wir haben deshalb beschlossen, auch zum Thema EWR und EG keine Stellungnahme abzugeben; wir haben uns lediglich darauf beschränkt, so ausführliche Informationen wie möglich unseren Landsleuten in Liechtenstein zu vermitteln. Unsere unabhängige und apolitische Stellung hat eine spezielle Bedeutung, auch – und vor allem – nach der Erteilung des Briefstimmrechts an die Auslandschweizer: die Rolle des Schweizer-Vereins hat lediglich informativ zu sein, und er hat keine Partei zu ergreifen. Die Seiten unserer Schweizer-Revue stehen allen Meinungen offen, so dass wir die Verteilung von Informationen der Parteien und zu Volksabstimmungen an alle Schweizer in Liechtenstein gewährleisten können, ohne für oder gegen eine politische Partei, eine Initiative, ein Referendum, etc. Stellung zu nehmen. Mit dieser Einstellung folgen wir auch den Weisungen des Auslandschweizerrates, in welchem die Schweizer-Gemeinschaft in Liechtenstein das Recht auf einen Sitz hat. Ausserdem möchte ich darauf hinweisen, dass die schweizerischen Regierungsparteien internationale Sektionen für die Auslandschweizer gegründet haben. Unser Sekretariat gibt Ihnen hierzu gerne nähere Auskunft.

Dieses Jahr hat der Schweizer-Verein seine Aktivitäten verstärkt nicht nur auf seine Mitglieder, sondern auf alle Landsleute in Liechtenstein gerichtet, wie dies bereits in meinem Jahresbericht vom vergangenen Jahr versprochen und erwähnt wurde:

«Um unsere Aufgaben positiv und konkret erfüllen zu können, muss der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein auf verschiedenen Gebieten tätig werden, indem er sowohl Veranstaltungen und Dienstleistungen den Schweizern in Liechtenstein anbietet, als auch die Beziehungen zu den Schweizer und Liechtensteiner Behörden pflegt; er hat auch eine gewisse Promotion und Repräsentation der Schweiz gegenüber der Bevölkerung Liechtensteins wahrzunehmen und die Beziehungen zum Austausch mit anderen Auslandschweizergruppen aufrechtzuerhalten.»

Bevor ich auf Einzelheiten unserer Aktivitäten eingehen, möchte ich an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre aktive Mitarbeit zugunsten des Schweizer-Vereins danken: ohne ihren Enthusiasmus könnten wir keine so breite Palette von Veranstaltungen und Dienstleistungen der Schweizer-Kolonie in Liechtenstein anbieten.

Mein Dank geht auch an die Gönner, welche uns auch dieses Jahr finanziell unterstützt haben, und ich hoffe, dass wir auch in Zukunft mit ihrer Unterstützung rechnen können.

Information und Teilnahme

Seit Anfang dieses Jahres erhalten Sie unser Schweizer-Bulletin nicht mehr, dafür jedoch die Schweizer-Revue direkt aus Bern, in welcher viermal im Jahr unsere lokalen Seiten erscheinen. Mit dieser Neuerung, welche positiv begrüsst werden kann, soll

eine bessere Konzentration des Informationsflusses von Bern aus an alle Auslandschweizer gewährleistet werden. Die Schweizer-Revue wurde modernisiert; sie präsentiert sich in einer attraktiveren und interessanteren Form. Vor kurzem wurde in diesem Zusammenhang ein Redaktionskomitee gegründet, welchem neben zwei Auslandschweizern – auch bekannte Journalisten und Schweizer Politiker angehören.

Unsere acht vierteljährlichen Seiten in der Schweizer-Revue sollen dazu dienen die lokalen Informationen allen Schweizern in Liechtenstein zu vermitteln; sie stehen allen Interessierten für Artikel, Kommentare, Stellungnahmen, Mitteilungen, etc. zur Verfügung.

Ein anderer wichtiger Aspekt, welcher oft vergessen wird, sind die Adressen der in Liechtenstein lebenden Schweizer: der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein hat – in Übereinstimmung mit den Bundesbehörden – ein komplettes Adressverwaltungssystem ausgearbeitet und die Adressen auf den neuesten Stand gebracht. Ich wende mich mit der Bitte an Sie alle, uns umgehend über eventuelle Adressänderungen zu informieren.

Dieses Jahr haben wir zwei Informationsabende organisiert zu aktuellen und für uns Schweizer wichtigen Themen: im Mai mit Frau A. Guessaz vom EDA zu den Themen «Neues Briefstimmrecht» und «Neues Bürgerrecht», Ende Oktober ein Podiumsgespräch mit Minister Rolf Bodenmüller, Chef des Auslandschweizerdienstes des EDA, und lic.iur. Michael Ritter vom Rechtsdienst der F.L. Regierung zum Thema «Auswirkungen des EWR und der EG für die beiden Partner Schweiz / Liechtenstein». Die Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen war sehr

zahlreich, und ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

Unser Schweizer-Verein ist ausserdem auch an den jährlichen Delegiertenversammlungen der Schweizer-Vereine in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein vertreten; die diesjährige Veranstaltung fand in Wien statt. Während dieser Delegiertenversammlung hat ein Delegierter den Ausschluss unseres Vereins verlangt. Es freut uns um so mehr, dass uns aber alle anderen Delegierten der Schweizer-Vereine in Österreich unterstützt haben: die Versammlung hat dieses Gesuch einstimmig abgelehnt und den Wunsch bestätigt, auf unser jährliches Erscheinen zählen zu können. Die nächste Delegiertenversammlung wird im Tirol durchgeführt, und wir werden Sie über die entsprechenden Themen informieren.

Was den Auslandschweizer-Rat betrifft, haben wir an den zwei Jahressessionen teilgenommen, ein neuer Präsident wurde gewählt, welcher den auscheidenden Präsidenten, Prof. Walther Hofer, ersetzt. Prof. Hofer wurde mit Beifall zum Ehrenpräsidenten ernannt. Unser neuer Präsident ist Jean-Jacques Cevey, Alt-Nationalrat aus Montreux. Während des diesjährigen Auslandschweizer-Kongresses in St. Gallen war der gesamte Vorstand unseres Vereins an der Veranstaltung vom Samstagabend vertreten; unsere globale Präsenz wurde sehr geschätzt.

Der nächste Kongress findet in Montreux vom 19. bis 22. Oktober 1993 statt, und ich hoffe, dass ich nicht wieder allein als einziger Vertreter der Schwei-

zer-Gemeinschaft in Liechtenstein teilnehmen werde. Die Informationen über die Sitzungen des Auslandschweizer-Rates finden Sie immer in der Schweizer-Revue. Weitere Unterlagen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mein Mandat als Delegierter des Auslandschweizer-Rates läuft dieses Jahr ab, aber ich bin für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bereit. Tatsächlich dauern die Mandate der Mitglieder des Auslandschweizer-Parlaments normalerweise vier Jahre.

1992 war für alle Auslandschweizer ein wichtiges Jahr, speziell auch hinsichtlich der Einführung des Briefstimmrechtes. Ich lade Sie hiermit nochmals dazu ein, von ihren Bürgerrechten Gebrauch zu machen und erinnere Sie daran, dass als Stimmgemeinde die Heimatgemeinde oder eine der Wohngemeinden in der Schweiz ausgewählt werden kann. Das Konzept der Präsenzgemeinde besteht nicht mehr, welche für die Schweizer in Liechtenstein normalerweise Buchs war. Unser Sekretariat hält für alle Interessenten die Formulare zur Verfügung, die ausgefüllt und unterschrieben (ohne weitere Beilagen) an uns oder an das Passbüro St. Gallen zu senden sind (wir haben bereits circa 200 Anfragen nach diesen Formularen erhalten). Es versteht sich von selbst, dass wir Auslandschweizer nur auf Bundesebene bei Wahlen und Abstimmungen teilnehmen und Initiativen unterzeichnen können. Die Eintragung ins Stimmregister ist für vier Jahre gültig und muss vom Stimmberechtigten direkt bei der von ihm ausge-

wählten Gemeinde erneuert werden.

Der mögliche Beitritt der Schweiz zum EWR hat die Abänderung mehrerer Gesetze mit sich gebracht; einige von ihnen betreffen auch die Auslandschweizer. Die wichtigste Änderung, die die in Liechtenstein lebenden Schweizer jedoch nicht betreffen sollte, ist die Aufhebung der fakultativen AHV für jene Schweizer, die in einem EWR-Land wohnhaft sind. Es ist offensichtlich zwecklos, im voraus über die Entwicklung der Situation bezüglich der vielzitierten vier Freiheiten und des EUROLEX-Paketes zu sprechen, da zum heutigen Zeitpunkt niemand weiss, was im nächsten Monat passiert. Sobald die Ergebnisse der Abstimmung in der Schweiz und in Liechtenstein bekannt sind, werden wir versuchen, alle unsere Landsleute über die für sie anfallenden Konsequenzen in Liechtenstein zu informieren.

Nach mehreren Jahren hat die KAFL (Konferenz der Ausländervereinigungen im Fürstentum Liechtenstein) dieses Jahr wiederum ein Treffen organisiert. An dieser Veranstaltung nahm ebenfalls Herr Günther Matt, Amtsvorstand der F.L. Fremdenpolizei, teil. Sein Vortrag über die Situation der in Liechtenstein wohnhaften Ausländer im Falle eines EWR-Beitritts stiess auf sehr grosses Interesse. Unsererseits haben wir Vorgeschlagen, in Zukunft mindestens einmal jährlich eine Zusammenkunft der Ausländervereinigungen in Liechtenstein durchzuführen, und zwar im Sinne des Rotationssystem, d.h. dass jeweils einer der Vereine

jedes Jahr das Treffen organisiert. Ich erachte es als wichtig, gute Beziehungen zwischen den Ausländervereinen in Liechtenstein aufrecht zu erhalten und Probleme und Erfahrungen auszutauschen.

Auch dieses Jahr hatten wir die Ehre, einen Bundesrat in unserer Mitte willkommen zu heissen. Dieses Mal war es Bundesrat Arnold Koller, welcher sich ebenfalls mit dem Vorstand unseres Vereins getroffen hat. Bei dieser Gelegenheit haben wir die Situation der Schweizer in Liechtenstein erörtert, und Bundesrat Koller hat uns ausführlich über die europäischen Aspekte des EWR informiert.

Vereinsaktivitäten und Jahresrechnungen

Auch im laufenden Vereinsjahr haben wir wiederum verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, welche jedoch nicht den gewünschten Anschlag und die entsprechende zahlreiche Teilnahme unserer Vereinsmitglieder – und generell der Schweizer in Liechtenstein – gebracht haben.

Die von uns organisierten Aktivitäten waren folgende:

- Samichlaus-Schiessen
- Fondue-Essen
- Kegelabend
- 1. August-Feier
- Lottomatch
- Schiessen
- Seniorennachmittag

Mit Ausnahme an der 1. August-Feier, war die Teilnahme sehr gering. Ich frage mich, ob es einen Sinn hat, Veranstaltungen weiterhin zu organisieren für 10–15 Personen und würde mich freuen, Vorschläge für Vereinsaktivitäten zu

Papeterie Thöny AG

Vaduz

Grosse Auswahl in
Papeterie-
und Büroartikeln
sowie
Rauchwaren

Telefon 232 10 10 und 232 48 61

waro

Haag

Öffnungszeiten: Mo-Do 09.00-19.00 Fr 09.00-21.00 Sa 08.00-17.00

**das
bessere
Angebot**



JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG
SEIT 1956

Immobilienfragen?

Immobilienprobleme?

Antworten und Lösungen
seit 35 Jahren

9490 VADUZ · COMMERZHAUS · TEL. 075/232 14 14

**Sonnige Zukunft
mit PRIVOR**



PRIVOR – die attraktive Altersvorsorge 3. Säule – bringt Ihnen viele Vorteile. Zum Beispiel:

- eine überdurchschnittliche Rendite
- beachtliche Steuerersparnisse
- höchste Sicherheit
- die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben.

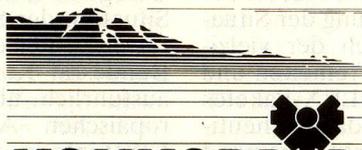
Lassen Sie sich informieren.
Es lohnt sich!



KREDITANSTALT GRABS

Hauptsitz
9472 Grabs
Tel. (081) 771 25 55
Fax (081) 771 49 33

Filiale
9470 Werdenberg
Tel. (081) 771 11 61
Fax (081) 771 52 20

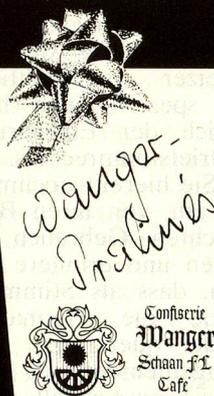


KONKORDIA
Kranken- und Unfallkasse Verwaltung Liechtenstein

**Partner für Ihre
Sicherheit**

FL-9494 Schaan · Landstrasse 170 · Postfach 456
Tel. 075/232 27 34

Verwalter: Ernst Gassner

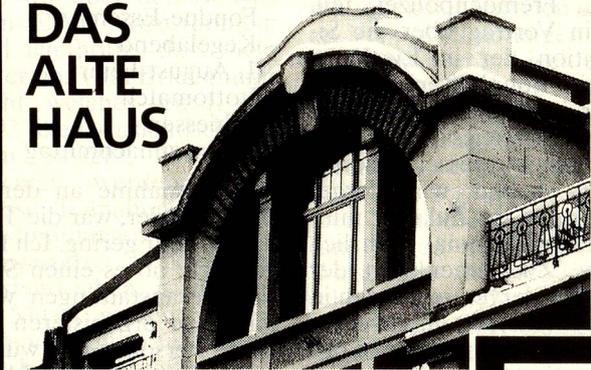


Confiserie
Wangger
Schaan f.l.
Cafe

frick FENSTER

Fragen Sie uns
wir sind Ihre Partner,
wenn es um
Fenster geht.

**FÜR
DAS
ALTE
HAUS**



Verlangen Sie unverbindlich unser Angebot. Wir beraten Sie gerne.

ferdinand frick ag

Fenster und Fassadenbau
9494 Schaan
Telefon 075/232 74 74
Telefax 075/232 99 84

Bitte senden Sie mir Prospektunterlagen Ich wünsche einen unverbindlichen Besuch

Name:

Adresse:

Telefon:

Setzen
Sie
uns nur
unter
«DRUCK»

Ja, Druck ist tatsächlich unser Fachgebiet. Und alles um die professionelle qualitativ hochstehende Herstellung von Drucksachen. Von der Text- und Bildintegration ab verschiedensten Datenträgern bis zur Laserbelichtung im Format von 55.8 x 65.3 cm. Auch Kleinstfaltungen und das automatische Kuvertieren machen uns keine Mühe. Die alles – wenn es sein muss – auch unter Termin-Druck.

///GUTENBERG

Feldkircher Str. 13, 9494 Schaan, Tel. 232 17 48

erhalten, welche grösseren Anklang finden.

Ich bitte Sie deshalb, uns wissen zu lassen, welche Art von Veranstaltungen Sie interessieren (Reisen, Besichtigungen, Feste, Bälle, Konferenzen, Turniere, Sport, Kino, Kultur, etc.), damit wir auch auf eine grosse Resonanz bei unseren Mitgliedern stossen.

Auch wenn die Teilnahme an den Anlässen gering war, konnten wir dieses Jahr zum Ausgleich circa 70 neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Rekord, auch wenn wir weniger an Rekorden interessiert sind; es liegt uns mehr daran, auf eine immer grössere Repräsentanz unserer Schweizer-Gemeinschaft in Liechtenstein zählen zu können.

Bei der Organisation der 1. August-Feier 1992 war uns bewusst, dass es uns unmöglich war, diese im selben Rahmen wie im vergangenen Jahr (700-Jahr-Feier) zu begehen. Wir haben jedoch versucht, interessante Alternativen anzubieten: aus diesem Grund haben wir neben der traditionellen Musik auch einen sehr sympathischen Magier zum Vergnügen von gross und klein eingeladen!

Wir haben auch die Betreuung unserer älteren Landsleute fortgesetzt, speziell aus Anlass ihrer Geburtstag.

Dieses Jahr haben ungefähr 10 Personen ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit beim Schweizer-Verein bekundet. Wir hoffen, Interessengruppen organisieren zu können und somit unsere Tätigkeit auszuweiten, unseren Verein noch attraktiver zu machen und vermehrt Dienstleistungen und interessantere Vorschläge anbieten zu können. Wir brauchen immer wieder weitere Personen, die an einer aktiven Teilnahme an unserem Vereinsleben interessiert sind, sei dies nun im Vor-

stand oder auch ausserhalb: zögern Sie nicht, wir warten auf Sie! In der Zwischenzeit möchte ich jenen Personen danken, welche sich freundlicherweise bereits dazu bereit erklärt haben.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder ein positives finanzielles Resultat mit einem kleinen Gewinn verbuchen, auch wenn uns das EDA die jährliche Unterstützung drastisch gekürzt hat (von sFr. 30 000.- auf sFr. 10 000.- im Jahr).

Das neue Konzept unserer Jahresbilanz, wie bereits im vergangenen Jahr erklärt, wurde von den Bundesbehörden in Bern positiv aufgenommen, da die Bilanz – aufgrund der Subvention für die quasi-konkularische Tätigkeit – auch dem EDA unterbreitet werden muss.

Was den Vorstand des Schweizer-Vereins angeht; konnte dieses Jahr die Arbeit auf beste Weise und mit der grösstmöglichen Zusammenarbeit aller Mitglieder abgewickelt werden. Wir alle müssen unseren Beruf mit unserer Tätigkeit für den Schweizer-Verein in Einklang bringen, was sich ab und zu als schwierig erweist; dank der guten Zusammenarbeit des gesamten Vorstandes geht dies jedoch leichter von der Hand.

Zukünftige Aktivitäten

Wie üblich wird unser traditionelles Samichlaus-Schiessen am 6. Dezember 1992 den Auftakt machen. Danach folgt das Fondue-Essen und, als Neuheit, die Besichtigung des neuen Gefängnisses in Liechtenstein im Monat März.

Das komplette Veranstaltungsprogramm des kommenden Jahres wird in der nächsten Vorstandssitzung vom 11. Dezember 1992 diskutiert und beschlossen werden.

Im Verlauf des nächsten Jahres werden wir versu-

chen, sämtliche Informationen aufgrund des Resultates der Volksabstimmung zum EWR zu vermitteln (heute haben wir – potentiell gesehen – vier verschiedene Szenarien aufgrund der beiden Volksabstimmungen vom 6. und 13. Dezember 1992 in der Schweiz und in Liechtenstein).

Dieses Jahr war es uns leider nicht möglich, uns auch mit der Revision der Statuten zu befassen, was wir jedoch für das Vereinsjahr 1992/93 vorgesehen haben.

Wie bereits oben erwähnt, erwarten wir auf jeden Fall Ihre Anregungen bezüglich der von Ihnen gewünschten Veranstaltungen.

Wie immer werden wir versuchen, unsere Aktivitäten noch attraktiver zu gestalten und eine immer grössere Anzahl unserer Landsleute miteinzubeziehen.

Ich freue mich, bestätigen zu können, dass wir auch dieses Jahr alle unsere Programme durchführen konnten.

Liebe Mitglieder und Landsleute, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen für weitere Fragen und Vorschläge Ihrerseits, was sowohl die Tätigkeit des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein als auch die Schweizer-Kolonie in Liechtenstein betrifft, jederzeit gerne zur Verfügung.

Vaduz, 13. November 1992
Antonio Corbi

Der Rückblick der SV-Schützensektion konnte aus Platzgründen nicht in diese Ausgabe aufgenommen werden und erscheint deshalb im nächsten Bulletin.

VORSTAND

Präsident und Delegierter:
Auslandschweizererrat:

Antonio Corbi
Meierhofstr. 68
9490 Vaduz
Tel. P. 392 26 41
Tel. G. 232 57 02

Vizepräsident:
Max Bizozzero
Nussbaumweg 13
8887 Mels
Tel. P. 081/723 41 18
Tel. G. 075/236 65 50

Sekretariat und Aktuarin:
Erika Näscher
Jedergasse 205
9487 Gamprin, Tel. 373 32 04

Kassierin:
Vreni Wildi
Schwefelstr. 33
9490 Vaduz, Tel. 232 32 70

Fähnrich:
Wilhelm Sablonier
Hintergasse 31
9490 Vaduz
Tel. 232 64 34/232 35 10

Ressort Militär:
Andres Kessler
Haldenweg 7, 9490 Vaduz
Tel. 232 23 26

Redaktion Zeitschrift:
Max Bizozzero
Nussbaumweg 13
8887 Mels
Tel. P. 081/723 41 18
Tel. G. 075/236 65 50

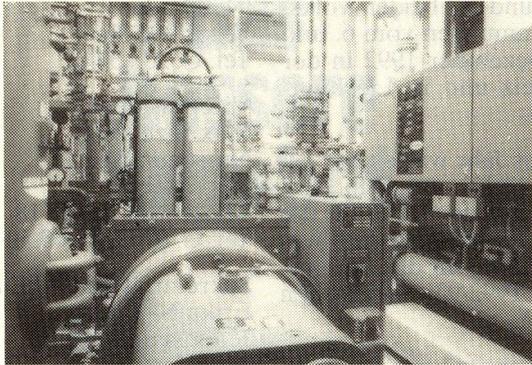
Ressort PR:
Walter Herzog
Schwefelstrasse 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74
Tel. G. 232 60 30

Besondere Anlässe:
Elsbeth Risch
Schwefelstrasse 29
9490 Vaduz
Tel. 233 13 51

Obmann Schützen-Sektion:
Hans Jud
Zum St. Johanner 3
9490 Vaduz, Tel. 232 23 63

Jubilare / Senioren:
Elsy Jud
Zum St. Johanner 3
9490 Vaduz, Tel. 232 23 63

**ENERGIE
OPTIMAL
NUTZEN**



Beratung	Energiesysteme
Planung	Sanitär- und
Ausführung	Wasseraufbereitungsanlagen
Bauleitung	Heizungsanlagen
	Energierückgewinnungsanlagen
	Umwelttechnik
	Klima- und Lüftungssysteme



Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz · Tel. 075/232 86 86 · Fax 075/233 10 18

*Vom leistungsfähigen
Fachmann*

Wir fabrizieren, liefern, montieren:

- Fertigaragen • Allgemeine Schlosserarbeiten • Garagenkipptore
- Sonnenstoren • Metallbau • Stahlbau
- Geschmiedete Geländer und Gitter
- Rolladen • Gitterroste • Profilblechfassadenbau • Umzäunungen



METALLBAU
NORMBAUTEILE

In der Specki 13 · FL-9494 Schaan · Tel. 232 19 21 · Fax 233 15 68

Während der Renovation:



Isch Not am Ma, am Risch lüt a!



Ihr Partner in Sachen Autos

Blumen Dekorationen, Kranzbinderei
Ospelt Brautsträusse,
Arrangements für jeden Anlass
Im Kaufin
9494 Schaan
Tel. 232 41 67 / 232 44 64 Fleurop-Dienst

Man reist mit reisa

FL-9490 Vaduz
Heiligkreuz 19
REISEBÜRO AG Tel. 075 / 232 37 34
reisa

Liechtensteins
IATA und SBB-Agentur.